



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

## **Grußwort**

Zur Ausstellung „Kunst im Bunker – Spannungsfeld zwischen Krieg und Frieden. Eine künstlerische Auseinandersetzung“ begrüße ich als Schirmherr die Künstlerinnen und Künstler, alle Kunstinteressierten sowie die Organisatoren der CUBUS Produzentengalerie Baden-Baden sehr herzlich in Neuweier.

Kultur und Kunst fordern uns heraus, sie hinterfragen unser gewohntes Denken und Handeln indem sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mitunter kritisch beleuchten und uns neue Sichtweisen eröffnen. Gerade dieses kritische Hinterfragen ist der Nährboden einer aufgeklärten Bürgergesellschaft. Die Ausstellung „Kunst im Bunker“ leistet hierzu einen wichtigen Beitrag: Ein von der Deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg errichteter Bunker, den die NATO später als Atomschutzbunker nutzte, dient den Künstlerinnen und Künstlern als geschichtsträchtiger Rahmen, um sich mit den verschiedenen Facetten von Krieg und Frieden auseinanderzusetzen. Ich bin überzeugt, dass die hier ausgestellten Gemälde, Skulpturen und Fotografien, Filme und Installationen den Besucherinnen und Besuchern – gerade auch aus der Wirkung dieses ungewöhnlichen Ausstellungsraums heraus – kritische und bewegende Denkanstöße liefern können.

Die Landesregierung weiß um die große Bedeutung von Kultur und Kunst für die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg und bemüht sich deshalb, die notwendigen Rahmenbedingungen und Gestaltungsfreiräume zu gewährleisten. Der im vergangenen Jahr neu aufgelegte Innovationsfonds Kunst ermöglicht auch in Zeiten notwendiger Sparmaßnahmen die Förderung von interkultureller Kulturarbeit, kultureller Bildung und innovativer Kunstprojekte.

Mein herzlicher Dank gilt der CUBUS Produzentengalerie Baden-Baden und allen, die an der Organisation und Durchführung beteiligt waren und sind. Der Ausstellung „Kunst im Bunker – Spannungsfeld zwischen Krieg und Frieden“ wünsche ich den breiten Zuspruch des Publikums und den Besucherinnen und Besuchern viele interessante Eindrücke.



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg